Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 27 684
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Florian Kluckert (FDP)

vom 20. Mai 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Mai 2021)

zum Thema:

Corona-Virus-Testmöglichkeiten für die Beschäftigten der Senatsverwaltung für Kultur

und **Antwort** vom 08. Juni 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Juni 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Herrn Abgeordneten Florian Kluckert (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/27684

vom 20.05.2021

über **Corona-Virus-Testmöglichkeiten für die Beschäftigten der Senatsverwaltung für Kultur**

Der Senat ist sich des Stellenwerts des Fragerechts der Abgeordneten bewusst, und die Beantwortung Schriftlicher Anfragen der Mitglieder des Abgeordnetenhauses nach Artikel 45 Absatz 1 der Verfassung von Berlin hat stets eine sehr hohe Priorität. Gegenwärtig konzentriert der Senat seine Arbeit und seinen Ressourceneinsatz aber auf die Bekämpfung der infektionsschutzrechtlichen Gefährdungslage für die Berliner Bevölkerung und setzt die zwischen Bund und Ländern verabredeten Maßnahmen zur Reduzierung von Kontakten um. Vor diesem Hintergrund beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage im Namen des Senats von Berlin wie folgt:

1. Welche konkreten Möglichkeiten bietet das Land Berlin den Mitarbeitern der o.g. Senatsverwaltung, sich auf eine Infektion mit dem Corona-Virus testen zu lassen?

Zu 1.:
Senatsverwaltung für Kultur und Europa (SenKultEuropa)

In den Räumen der Senatsverwaltung für Kultur und Europa besteht für die Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich mittels Antigen-Schnelltest auf das Coronavirus testen zu lassen.

Gedenkstätte Deutscher Widerstand (GDW)
Es werden sowohl Selbsttests als auch Schnelltests bei einem Dienstleister angeboten.

Landesarchiv Berlin (LArch)
Das Landesarchiv Berlin stellt Selbsttests für die Mitarbeitenden zur Verfügung.

Landesdenkmalamt Berlin (LDA)
Für die Mitarbeitenden des LDA besteht das betriebliche Test-Angebot der Senatsverwaltung für Kultur und Europa in der Brunnenstraße. Ergänzend wurde für die Mitarbeitenden der Grabung Molkenmarkt durch das LDA eine selbst organisierte und selbst durchgeführte Testmöglichkeit angeboten.

Büro Brüssel
Fehlanzeige.

Brücke-Museum
Es wurden Corona-Laientests als Selbsttests beschafft. Pro Woche sind 2 Tests durchzuführen, sofern an 5 Tagen pro Woche im Museum in Präsenz gearbeitet wird. Das Aufsichtspersonal führt immer am 1. Arbeitstag der Woche vor Dienstantritt den Selbsttest durch.

2. Wie häufig pro Monat haben die Mitarbeiter der o.g. Senatsverwaltung die Möglichkeit, sich auf das Corona-Virus testen zu lassen?

Zu 2.:
Senatsverwaltung für Kultur und Europa
Die Möglichkeit der Testung besteht zweimal wöchentlich.

Gedenkstätte Deutscher Widerstand
Selbsttests täglich; Schnelltests zweimal wöchentlich, zusätzliche Testoptionen werden bei notwendigen Dienstgängen ermöglicht.

Landesarchiv Berlin
Das Landesarchiv Berlin stellt an zwei Tagen in der Woche Selbsttests für die Mitarbeitenden zur Verfügung.

Landesdenkmalamt Berlin
Die Möglichkeit der Testung besteht zweimal wöchentlich.

Büro Brüssel
Fehlanzeige.

Brücke-Museum
Bei Präsenz am Arbeitsplatz im Museum an 4 bis 5 Tagen pro Woche: zweimal wöchentlich = 8 Tests pro Monat, ansonsten einmal wöchentlich = 4 Tests pro Monat.

3. Wie viele Testungen der Mitarbeiter wurden von Januar bis Mai 2021 durchgeführt (bitte auflisten nach Kalenderwoche)?

Zu 3.:

KW	SenKultEuropa+ LDA	GDW	LArch	Büro Brüssel	Brücke-Museum
1	0	0	0	0	0
2	0	0	0	0	0
3	0	0	0	0	0
4	0	0	0	0	0
5	0	0	0	0	0
6	0	0	0	0	0
7	0	0	0	0	0
8	0	0	0	0	0
9	0	0	0	0	0
10	7	0	0	0	0
11	0	0	0	0	0
12	3	0	0	0	0
13	8	0	9	0	12
14	30	0	19	0	15
15	31	47 (im gesamten Zeitraum)	33	0	14
16	43		25	0	31
17	38		18	0	6
18	40		23	0	6
19	18		22	0	8
20	29		37	0	30
21	8		19	0	32

4) Erfolgt(e) die Testung im Haus oder extern?

Zu 4.:

Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Die Testungen erfolgen im Haus; zu Beginn des Jahres in Einzelfällen über eine Arztpraxis.

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Selbsttests erfolgen im Dienstgebäude; Schnelltests beim externen Dienstleister.

Landesarchiv Berlin

Die Testungen erfolgen im Landesarchiv Berlin.

Landesdenkmalamt Berlin

Für das LDA (DG Klosterstraße) erfolgten die Testungen im Dienstgebäude der Senatsverwaltung für Kultur und Europa in der Brunnenstraße behördenintern. Ergänzende Testungen konnten auf der Grabung Molkenmarkt erfolgen.

Büro Brüssel
Fehlanzeige.

Brücke-Museum
Die Testung erfolgt als Selbsttest unter Aufsicht im Museum aber auch als Selbsttest zuhause vor Dienstantritt.

5. Sofern im Haus getestet wird, steht geschultes Personal für die Testung zur Verfügung?

Zu 5.:
Senatsverwaltung für Kultur und Europa
Ja.

Gedenkstätte Deutscher Widerstand
Nein, da Selbsttests verwendet werden.

Landesarchiv Berlin
Es steht kein geschultes Personal zur Verfügung. Im Landesarchiv Berlin werden Hotgen Antigen Selbsttests verwendet.

Landesdenkmalamt Berlin
Ja.

Büro Brüssel
Fehlanzeige.

Brücke-Museum
Ja, eine Mitarbeiterin ist entsprechend geschult. Die Tests finden aber alle als Selbsttests statt.

6. Falls extern getestet wird: Wo befinden sich die Testzentren?

Zu 6.:
Senatsverwaltung für Kultur und Europa
In Einzelfällen wurde extern über die Arztpraxis am Arkonaplatz 5, 10435 Berlin, getestet.

Gedenkstätte Deutscher Widerstand
Die Testungen erfolgen bei der Apotheke am Potsdamer Platz.

Landesarchiv Berlin
Fehlanzeige.

Landesdenkmalamt Berlin
Fehlanzeige.

Büro Brüssel
Fehlanzeige.

Brücke-Museum
Fehlanzeige.

7. Welches Unternehmen betreibt das interne oder externe Testzentrum?

Zu 7.:
Senatsverwaltung für Kultur und Europa
Die Praxis unterhalten niedergelassene Ärzte.

Gedenkstätte Deutscher Widerstand
Siehe Antwort zu 6.

Landesarchiv Berlin
Fehlanzeige.

Landesdenkmalamt Berlin
Die Praxis unterhalten niedergelassene Ärzte.

Büro Brüssel
Fehlanzeige.

Brücke-Museum
Fehlanzeige.

8. Sofern die Mitarbeiter im Rahmen ihrer Tätigkeit persönlichen Kontakt zu Bürgern haben, wie stellt das Land Berlin sicher, dass die Mitarbeiter ausreichend vor einer Infektion mit Covid19 geschützt sind?

Zu 8.:
Senatsverwaltung für Kultur und Europa
Persönlicher Kontakt zu Bürgerinnen und Bürgern findet derzeit nicht statt.

Gedenkstätte Deutscher Widerstand
Durch Anwendung der Festlegungen im Hygienerahmenkonzept der Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand. Durch Masken, Desinfektion, durch Trennscheiben an allen Kontaktpunkten sowie durch die von der SenKultEuropa eingeräumten Impfmöglichkeiten.

Landesarchiv Berlin
Im Landesarchiv Berlin wurden eine Gefährdungsbeurteilung erstellt und ein Hygienekonzept (u.a. Abstandsregeln, Spuckschutz, Anmeldesystem für den Lesesaal, Begrenzung der Nutzerinnen und Nutzer usw.) umgesetzt, das in Abstimmung mit dem TÜV Rheinland erstellt wurde.

Landesdenkmalamt Berlin
Im LDA werden unerlässliche persönliche Bürgerkontakte den Hygiene- und Arbeitsschutzregelungen angepasst und gewährleistet (AHA-Regeln, Besprechungen möglichst im Freien, Baustellen, Objekt-Begehungen, in Räumen mind. 10qm pro Person, mit FFP2-Masken, Lüftungspausen etc.). Entsprechende Termine sind den Vorgesetzten anzuzeigen.

Büro Brüssel
Fehlanzeige.

Brücke-Museum

Dies betrifft das Aufsichtspersonal. Die Mitarbeitenden tragen für die gesamte Öffnungszeit von 6 Stunden eine FFP2-Maske. Pro Tag werden 2 Masken kostenfrei zur Verfügung gestellt. Der Kassen- und Garderobenbereich ist durch eine Plexiglasscheibe geschützt. Desinfektionsmittel steht zur Verfügung. Die Klimaanlage ist auf die höchstmögliche Zufuhr von Frischluft eingestellt. Mittels CO^2 Messung wird die Raumluft außerdem überwacht. Das Hygienekonzept wird regelmäßig aktualisiert und die Einhaltung der Regeln kontrolliert.

9. Wie viele Mitarbeiter der o.g. Senatsverwaltung befanden sich von Januar bis April im Homeoffice? (bitte prozentual den Anteil zur Anzahl der Gesamtmitarbeiter pro Monat angeben)

Zu 9.:
Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Grundsätzlich konnte allen Mitarbeitenden Homeoffice unabhängig von der technischen Ausstattung angeboten werden. In den Hochzeiten der Pandemie befanden sich 80% der Mitarbeitenden rollierend im Homeoffice.

Gedenkstätte Deutscher Widerstand
In allen Monaten rund 90 %.

Landesarchiv Berlin

Januar	72%
Februar	77%
März	78%
April	77%
Mai	80%

Landesdenkmalamt Berlin

Im LDA sind alle Mitarbeitenden grundsätzlich im Homeoffice. Ausgenommen vom Homeoffice sind das LDA-Geschäftszimmer und die Mitarbeitenden der Grabung Molkenmarkt, da diese Arbeiten nicht im Homeoffice erfolgen können. Im Ergebnis befinden sich von Januar bis April 2021ca. 77,5% der Mitarbeitenden im Homeoffice.

Büro Brüssel

Im Berliner Büro in Brüssel wurde im angesprochenen Zeitraum ein Wechselbetrieb auf Basis einer durch den Leiter dokumentierten Anwesenheitsliste verfolgt. Alle Beschäftigten hatten die Möglichkeit, mindestens einen Tag pro Woche im Büro zu arbeiten, auf Wunsch und in Absprache mit dem Leiter auch mehr (2 – 3 Tage pro Woche).

Die Büropräsenz (Präsenztage in Relation zu maximal denkbaren Arbeitstagen pro Woche) lag im betreffenden Zeitraum bei 35%, d. h. im Umkehrschluss 65% Arbeit im Homeoffice. Die Präsenzregelung wurde von einem Hygienekonzept begleitet (nur eine Person pro Arbeitsraum, Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung beim Verlassen des Arbeitsplatzes, Desinfektion der Arbeitsplätze etc.).

Brücke-Museum
Januar bis April = ca. 70 %.

Berlin, den 08.06.2021

In Vertretung

Dr. Torsten Wöhlert
Senatsverwaltung für Kultur und Europa